

Interventionsprojekt gegen  
Gewalt an Frauen und ihren  
Kindern in der Südpfalz



Ziel ist es, das Hilfeprojekt „Der Wutmann“ flächendeckend in den Schulen des Landkreises zu implementieren.

Bitte sprechen Sie mich an!

Koordinatorin STOPP für die Südliche Weinstraße:

**Barbara Dees**

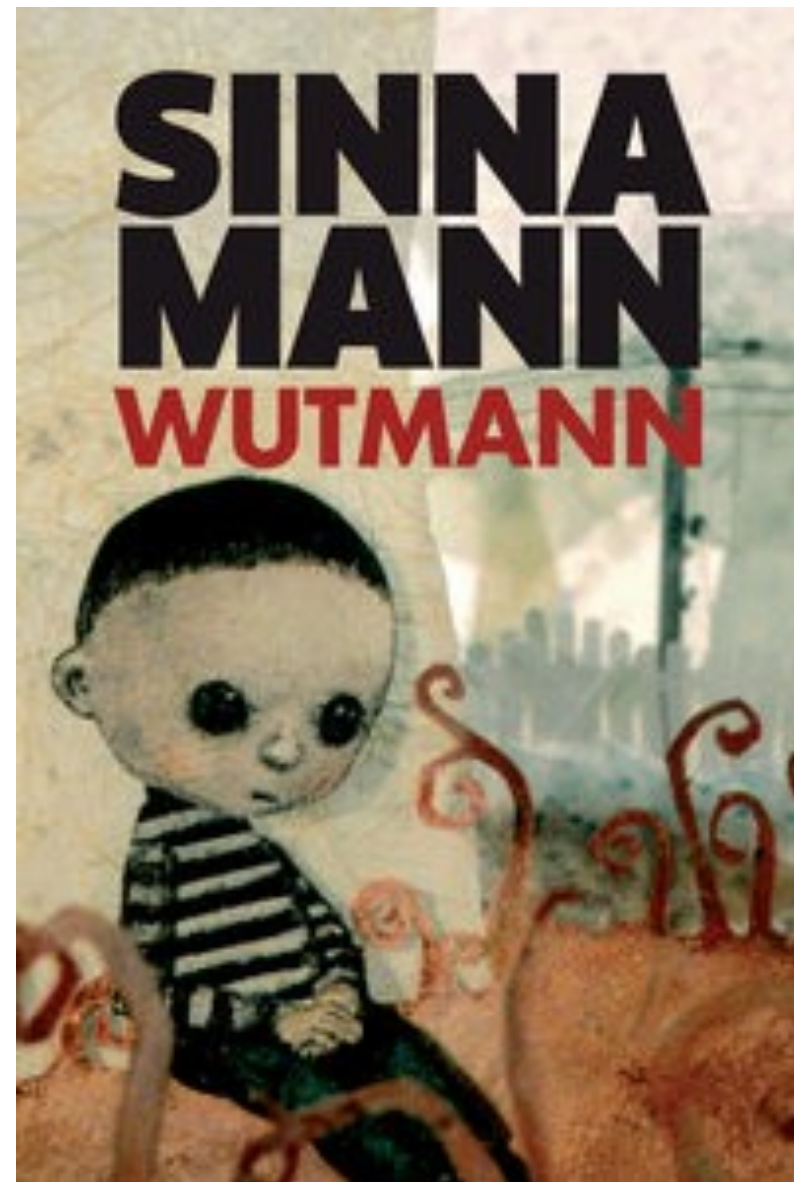
Gleichstellungsbeauftragte der Südlichen Weinstraße

An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau

Telefon: 06341/940—425

Email: [Frauenbuero@suedliche-weinstrasse.de](mailto:Frauenbuero@suedliche-weinstrasse.de)

Gestaltung Flyer: Ivonne Achtermann



**Prävention- und Hilfeprojekt  
bei häuslicher Gewalt  
für Kinder der 6. Jahrgangsstufe**

In Zusammenarbeit mit:

Interventionsprojekt gegen  
Gewalt an Frauen und ihren  
Kindern in der Südpfalz



## Häusliche Gewalt ist.....

jede Art versuchter oder vollendeter körperlicher, seelischer (Beschimpfung, Demütigung, Bedrohung) und sexueller Misshandlung innerhalb einer häuslichen Gemeinschaft. Dazu gehört auch Isolierung und ökonomische Gewalt. Opfer sind vornehmlich Frauen und Kinder, in Einzelfällen auch männliche Personen.

## Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt

Es gibt verschiedene Arten, wie ein Kind die Misshandlung seiner Mutter erleben kann. Allen gemein ist, dass ein Kind die Gewalt sieht, hört, spürt und dass es Folgen für das Kind hat.

Ein Großteil der Eltern glaubt, dass das Kind die Misshandlungen der Mutter nicht mitbekommt. Dadurch, dass das Kind noch sehr klein, nicht im selben Raum anwesend war oder die Misshandlungen zur Nachtzeit stattfanden, meinen (oder hoffen) sie, dass das Kind hiervon unbehelligt blieb. Dies bestätigt sich leider nicht, wenn Kinder danach befragt werden. Sie geben detaillierte Erinnerungen an die Ereignisse wieder, obwohl sie sie gar nicht unmittelbar miterlebt hatten.

Kinder fühlen sich angesichts der Gewalt des Vaters und der Ohnmacht der Mutter sehr hilflos und ausgeliefert, zum Teil aber auch verantwortlich für das, was passiert.

Mögliche Folgen können sein:

- Schlafstörungen
- Schulschwierigkeiten
- Entwicklungsverzögerungen
- Aggressivität
- Ängstlichkeit
- mangelndes Selbstvertrauen
- Anfälligkeit für bestimmte Krankheiten
- Depressionen

Aber auch körperliche Symptome wie

- Asthma
- Bronchitis
- Pseudokrapp
- Lungenentzündung
- Magen-Darm Beschwerden
- Ekzeme

Die Kinder fühlen sich ohnmächtig, schutzlos und einsam, denn sie können sich mit ihren Ängsten weder an den Vater noch an die Mutter wenden. Häufig müssen sie nach außen hin schweigen, weil sie beiden Eltern gegenüber loyal bleiben wollen oder weil ihnen mit Bestrafung gedroht wurde, falls sie das Familiengeheimnis offenbaren. Sie werden häufig in die Gewaltspirale einbezogen.



Interventionsprojekt gegen Gewalt an Frauen und ihren Kindern in der Südpfalz

## Kinder brauchen .....

- ⇒ ein Leben ohne Brutalität, Angst und Demütigungen
- ⇒ ein Zusammenleben in Respekt, Vertrauen und Frieden
- ⇒ eindeutige Verhaltensrichtlinien

## Aufklärungsprojekt „Der Wutmann“

„Der Wutmann“ ist ein preisgekrönter Aufklärungsfilm in Trickfilmtechnik, der dieses heikle Thema zum Inhalt hat. Der Film hat eine Länge von 18 Minuten.

### Inhalt

Der sechsjährige Boj wird auf sein Zimmer geschickt, als sein Vater wieder einmal seine Mutter schlägt. Dennoch erlebt er die Gewalt mit und fühlt sich schuldig am Ausbruch des „Wutmanns“.

Als der Vater am nächsten Tag freudig von der Arbeit kommt und Geschenke mitbringt, hält Boj es nicht mehr aus und rennt aus dem Haus. Draußen findet er Unterstützung und den Mut, über seine Angst zu sprechen. Am Ende erhält auch der Vater ein Hilfsangebot

Das Interventionsprojekt gegen Gewalt an Frauen und ihren Kindern Südpfalz- **STOPP** möchte Schulen für das Thema sensibilisieren.

Während eines Pilotprojekts an einer weiterführenden Schule im Kreis SÜW wurde das Konzept bereits getestet und dort seitens der Schule positiv bewertet.

Interventionsprojekt gegen Gewalt an Frauen und ihren Kindern in der Südpfalz



Es ist inzwischen fest in den Schulplan dieser 6. Jahrgangsstufe integriert.

Das von **STOPP** erarbeitete Konzept richtet sich an die 6. Klassenstufen. Innerhalb zwei Vorbereitungsstunden wird die Klasse auf das Thema „häusliche Gewalt“ vorbereitet. In den nächsten beiden Schulstunden sieht die Klasse den Film und thematisiert „Häusliche Gewalt“ altersgerecht.

Pädagogische Fachkräfte, die Schulsozialarbeit und die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer bearbeiten mit den Kindern zusammen das Problem von Boj und seiner Familie. Je nach Bedarf wird das Thema dann noch einmal im Unterricht nachbereitet.

Das Projekt eignet sich für die „Klassenleiterstunde“ und Fächer wie Sozialkunde oder Ethik/Religion oder projektbezogen innerhalb einer Projektwoche.